



Wahlen beim FC-Bayern-Fan-Club: Präsident Waldemar Sperling mit Stellvertreterin Simone Kaupert, Schatzmeister Gunter Dotterweich und Schriftführer Gunnar Flammersberger (von links).

FOTOS (2): RENATE REICHL

Sperling an der Spitze der Bayern

FC-Bayern-Fanclub Volkach ernennt Herbert Hirt zum Ehrenpräsidenten

Von unserer Mitarbeiterin
RENATE REICHL

VOLKACH Der neue Präsident des FC-Bayern-Fan-Clubs Volkach heißt Waldemar Sperling. Während der Hauptversammlung am Freitagabend wurde der langjährige Vorstandsbeirat an die Spitze der Vereinigung gewählt. Sperling löst Herbert Hirt ab, der den Fan-Club 14 Jahre lang mit großem Engagement geführt hatte. Keine Frage, dass ihn die Mitglieder noch einmal hochleben ließen und ihn zum Ehrenpräsidenten ernannten.

Beifall, Blumen und eine ausführliche Würdigung gab es auch für Hirts Ehefrau Traudl, die sich im gleichen Zeitraum als Vergnügungswartin einen Namen gemacht hat. Für ihre Verdienste wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt. Eine überdimensionale Urkunde wird die beiden an diese Zeit erinnern. Gleichermaßen überrascht und bewegt bedankten sich die Gerbert und Traudl Hirt für das große Lob und versprochen, dem FC-Bayern-Fan-Club weiterhin die Treue zu halten. Ihr Dank galt allen Helfern, die mit ihrer Unterstützung zum Erfolg des Clubs beigetragen hatten.

Ehrenurkunden gab es ferner für die scheidenden Vorstandsmitglieder Alois Dotterweich, Wilhelm Lindner und Michael Flammersberger. Sie hatten sich mit ihrem un-



Große Ehre für zwei Unermüdlische: Der neue Fanclub-Präsident Waldemar Sperling (links) gratulierte dem frisch gekürten Ehrenpräsident Herbert Hirt und seiner Ehefrau Traudl, die zum Ehrenmitglied in der Jahreshauptversammlung ernannt wurde.

ermüdlischen Einsatz um den Fan-Club verdient gemacht, würdigte Sperling ihre Leistungen.

Weitere Ergebnisse der Wahlen: Dem Präsidenten Waldemar Sperling stehen stellvertretende Vorsitzende Simone Kaupert, Schatzmeister Gunter Dotterweich und Schriftführer Gunnar Flammersberger zur Seite.

Revisoren sind Horst Wagner und Michael Meder, Vergnügungswarte Peter Singer und Jürgen Höhn, Beiräte Simone Wilde und Roland Seufert.

Außerdem schaute Herbert Hirt auf das Vereinsleben zurück. Er zog er durchwegs positive Bilanz. Zunächst erinnerte er an den Erfolg des FC Bayern im zurückliegenden Jahr

2010: an den DFB-Pokalsieg und die Deutsche Meisterschaft „mit dem knorrigen Louis van Gaal“ sowie an die Endspiel-Teilnahme in der Champions League, wo es die „verdiente Niederlage gegen Inter Mailand“ gab. Geärgert habe man sich auch, als die Bayern dieses Jahr im DFB-Pokal gegen Schalke ausschieden.

Hirt freute über die stets tolle Resonanz seitens seiner Mitstreiter. Dabei führte er das Fischessen und den Ausflug in den Steigerwald an. Außerdem hatte man wieder einige Heimspiele der Bayern besucht. Auch Grillfest und Schlachtschüsselessen hatten nur positive Stimmen beschert. Als Höhepunkt des Jahres bezeichnete Hirt die vorweihnachtliche Feier im Schelfenhaus. Mit den Einnahmen aus der Tombola hatte man wieder eine größere Summe spenden können, notierte der Vorsitzende die Spendenübergaben von je 200 Euro an eine bedürftige Volkacher Familie und den Nachwuchs des VfL Volkach.

Ein wenig Wehmut schwang in seiner Stimme, als er an den 18. April 1997 erinnerte, als er im VfL-Sportheim den FC-Bayern-Fan-Club aus der Taufe gehoben hatte. „Aus dem Stand hatten wir sofort 34 Mitglieder. Und die Zahl hat sich bis zum heutigen Tag gewaltig gesteigert“, freute sich Hirt über die gegenwärtig 153 Mitstreiter.